

Die Revolution in Berlin.

Aus dem „Berliner Bund“ vom 11. November.

Berlin, 10. November. (Wolff.) Am Samstag Abend 6 Uhr fuhr ein Kaskettautomobil von der Prei...

Berlin, 10. November. (Wolff.) Wie die Sonntagsblätter bestätigen, hat die Revolution in Berlin überall...

Die Ereignisse entwickelten sich rapid. Schon am Vorabend wußte man in orientierten Kreisen, daß es...

Während die ersten Abendblätter nur die Abdankung des Kaisers meldeten, hatte das Volk bereits die ganze...

Reichstag arbeitet der A. S. N. Tag und Nacht. Im „Vorwärts“ finden dauernd wichtige Konferenzen statt.

Wie ein neuer Mensch. Herr R. Beterfen von Clifton, Ill., schreibt: „Vor etwa einem Monat erhielt ich...

Koinnachrichten über die Revolution in Deutschland.

Berlin, 10. November. Die Arbeiter- und Soldatenräte haben sich in allen westlichen Teilen des Reichsgebietes...

Freiburg i. B., 10. November. (Wolff.) Im Laufe des gestrigen Nachmittags und Abends hat sich auch...

Berlin, 11. November. (Wolff.) In der „Nördische Kurier“ meldet aus Brunsbüttel: Der Bewegung in Kiel...

Ford THE UNIVERSAL CAR. Was die Ford Car unter den Motor Cars ist, das ist der Ford Truck unter den Motor Trucks... Der beste Truck im Markt. Gerlich Auto Co. PHONE 61.

Artillerieabteilung, die sich zur Wehr setzte, wurde überwunden. In kurzer Zeit waren die Matrosen Herren aller militärischen Anlagen.

Koitzing, 10. November. (eng. Drahtber.) Auch hier hat sich ein Soldaten- und Arbeitererrat gebildet, der die Befugnisse der Stadtverwaltung...

Berlin, 10. November. (A. S. N. Meldung.) Gegen 12 Uhr kam ein Demonstrationszug gegen die Kaiser-Kaserne...

Berlin, 11. November. (Wolff.) Gestern entstand nach 4 Uhr nachmittags durch ein Mißverständnis auf dem Schloßplatz eine Schießerei...

Berlin, 11. November. (Wolff.) Meldung des Arbeiter- und Soldatenrates. Sonntag um 1 Uhr wurde das Zellengefängnis von Moabit...

Berlin, 10. November. (Wolff.) Samstag um 9 1/2 Uhr hat im großen Sitzungssaal des Reichstages die erste Sitzung des Arbeiters- und Soldatenrates stattgefunden.

Berlin, 10. November. (A. S. N. Meldung.) Das Polizeikommando, sowie das Oberkommando sind in unserer Hand. Die Befreiung unseres Genossen Daunig sieht bevor.

Mannheim, 11. Nov. (Wolff.) Das Aktionskomitee des Mannheimer A. S. N. beschloß gestern früh hier die Ausrufung der sozialistischen Republik.

Karlsruhe, 11. Nov. (Wolff.) Die neue Regierung wurde unter dem Vorsitz des Sozialdemokraten Geist gebildet. In ihr sind beide sozialdemokratischen Parteien...

Strasbourg, 11. November. (Meldung des A. S. N.) Im Gemeinderat wählten die Stadtverordneten den sozialdemokratischen Abgeordneten Petrotos zum Bürgermeister...

München, 10. November. (Wolff.) Das Straßenbild zeigte am Samstag wieder ein ruhiges Bild. Viele Läden waren zum Teil noch geschlossen. Patrouillen sorgten für die Aufrechterhaltung der Ordnung.

Die hiesige Stadtverwaltung hat die neue Regierungsform glatt anerkannt. Die städtischen Vertreter haben überall freundliche Aufnahme...

Die neue Regierung setzt sich folgendermaßen zusammen: Präsidium und Leuziger Kurt Eisner, Kultus Hoffmann (Kaiserslautern), Militär Hofhauer, Inneres Auer, Verkehr...

hat das Volk die Machtübernahme gefürzt und die Regierung selbst in die Hand genommen. Die bayerische Republik wird hierdurch proklamiert.

Wien, 10. November. (Freie Zeitung.) Der deutschösterreichische Staatsrat hat einstimmig, unter lebhaftem Beifall aller Mitglieder...

Günigunde.

Dadrabn derf geener, selbst nich meine Dande, dibein, Schteds denf' ich Dein, da gibbt's geen Deegs un Schtreid.

Das schweer' ich Dir in dieser Abschiedsfunde — Ja, Günigunde!

Das Vedden, das De mir zum Souvenir verchebdest, (Neh schweer' Der'ich zu) nie soll mer'ich enner nähm;

Ich wahr' es bis ze meiner Todesfunde — Ja, Günigunde!

Doch nu gemingt, geliebdes Gafegeldchen, Du weedst, mei' Schab, d'r Zug jähnd Punde vier!

Kaff' meine Ribben ruh'n uf Deinen Munde — Ja, Günigunde!

Das war ä Schma! — Noch eenen un noch eenen!

Nu amwer Schluch'! konst gomm' ich nich mehr ford. —

Sadje, hadjee! von jeden, jeden Ord Geb' ich ber Anichtsgarde trei Dir Gunde — Ja, Günigunde!

Das war ä Schma! — Noch eenen un noch eenen!

Nu amwer Schluch'! konst gomm' ich nich mehr ford. —

Sadje, hadjee! von jeden, jeden Ord Geb' ich ber Anichtsgarde trei Dir Gunde — Ja, Günigunde!

Ein unerhörte Beleidigung.

Herr Frank fand eines Abends, als er von einem Spaziergang heimkehrte, seine Gattin in der allergrößten Aufregung. Auf seine befragten Fragen...

Somit lächelnd meinte er: „Aber, Schab, meine Mutter kann ja ihrem Feinde nichts zuleide tun, geschweige denn Dir; außerdem wohnt sie eine halbe Tagreise von uns entfernt.“

„Und doch hat sie mich tödlich beleidigt!“ schrie Frau Marie, am ganzen Leibe bebend. Sieh hier! ... Und sie zauberte aus ihrer Brust einen Brief. „Lies!“ befahl sie...

aufher am Schluß mit dem Satz: „herzliche Grüße Dir und Marie“, und das ist doch gewiß keine Beleidigung!

„Na,“ schrie Frau Marie in höchster Erregung. „ist das vielleicht keine unerhörte Beleidigung für mich? ... Wie kann die Frau bloß annehmen, daß ich Deine Briefe öffne? ...“

Aus München.

Am 5. September 1918 wurde vom Vaaderplatz weg der 3 Jahre alte Kraftwagenführersohn Karl Huttner entführt. Es ist bis jetzt nicht gelungen, das Kind zu ermitteln.

Das Kriegswunderamt beschlagnahmte im Hotel „Bier Jahreszeiten“ 8200 Eier, die dem Kommunalverband zugewiesen wurden.

Aus Hamburg.

Aus einem Lager in der Frauerstraße 45 wurden durch Einbruch für 30,000 Mark Koffinen und nebenan No. 47 aus einem Keller für 900 Mark Vanille, Zucker, Kaffee und Sülze gestohlen.

Die Krabbenwirtschaft in der Elmündung hat auch im Oktober bis in die letzten Tage hinein noch befriedigende Ausbeute geliefert.

Der Hofopernsänger Carl Corbs, der ursprünglich Schloffer war, und von Volini ausgebildet wurde, ist gestorben.

Gedankenplitter.

Mit Veribmten möchten viele verkehren, mit Geitvollen nur wenige.

Eine Unordnung mag noch fogroß sein: wenn sie längere Zeit währt heißt sie „die bestehende Ordnung“.

Zu der herbsten Enttäuschung des Lebens zählen oft — die erfüllten Wünsche.

Die Menschen meinen gewöhnlich auf eigene und lachen auf fremde Kosten.

Variante. (Aus dem Zitatenschatz eines Antlers.)

Tute recht und scheue niemand.

Neu - Braunsfelder Zeitung. Herausgegeben von der Neu - Braunsfelder Zeitung Pub. Co. 2. Januar 1919. Jul. Giesede, A. H. Cheim, G. J. Nebergall, Redakteur, Geschäftsleiter.

HOME SERVICE SECTION

Herr Chas. W. Ahrens ist als reisender Agent der 'Neu-Braunsfelder Zeitung' angestellt.

Ans Marion und Leihner's School.

Während in den Häusern und Kirchen Vorbereitungen für die Weihnachtsfeier getroffen wurden...

Aus Cochhart.

Am 2. Weihnachtsfeiertag abends um 7 Uhr fand in dem Hause von Herrn Heinrich Salge...

Wie der Germania Farmer-Verein zu Anhalt gegründet wurde.

Den nachfolgenden Bericht über die Gründung des Germania Farmer-Vereins, geschrieben von A. Eiband...

Biehzucht. Die Farmer von dem nordwestlichen Teile von Comal und dem östlichen Teile von Kendall County haben einen Verein zur gegenseitigen Beschützung...

Der Plan des Vereins ist, die Mitglieder bei der Verfolgung von Viehdieben vor den Gerichten durch Beitreibung der Kosten...

Das die Viehzucht selbst da, wo Ackerbau in größerem Maßstabe wegen des Bodens unmöglich ist...

Wie uns mitgeteilt wird, besteht der Verein aus circa 40 Mitgliedern, und es sollen bereits auch in anderen Ansiedlungen Farmer sich für die Grünung solcher Vereine ausgesprochen haben.

Aus alten Zeiten.

Aus der Neu-Braunsfelder Zeitung vom 22. Oktober 1875.

Baumwolle kostet 9 bis 1 1/2 Cents. Ein Konzert zum Besten der Notleidenden an der Küste wurde abgehalten.

Alte deutsche Wiegenlieder.

Nähe der holländischen Grenze, im Kreise Weppen, sind einige Ortschaften, die mit dem Fortschritt noch recht wenig in Berührung gekommen sind.

lie sind von einer Besuchsreise aus Teufelsland zurückgekehrt. Am 3. November starb Herr Ed. Schwadwig.

Ein Mann namens Vehtold starb an den Folgen eines Sturzes aus einem Wagen. Bei Spring Brands wurde J. Thomas Lashon von Currys Creek von einer unbekannten Person erschossen.

Herr Otto Simon hat in San Marcos ein Musik-Corps organisiert. Frau Schulz, die Mutter des Herrn S. Schulz und Schwiegermutter der Herren B. Jense, P. Pfeuffer und S. Merz, ist im Alter von 84 Jahren gestorben.

12. November 1875. Widdling Baumwolle in Galveston, 12 1/2 Cents.

Heute Mittwoch starb die junge Frau von Herrn Kraft, geb. Meyer, und ein Kind von Drn. Lehrer Delling.

Eine weitere Liste von Beiträgen, wird veröffentlicht, welche in Schumannsville und von Herrn Carl Koch im Gebirge gesammelt wurden.

Herr Ferd. Simon jr. brachte letzten Sonntag zwei Dirse nach Hause, wovon der eine ein gewaltiger Stier war und 147 Pfund wog.

Herr E. Conring ist im Alter von 72 Jahren gestorben. Herr Luther Krause bemerkte seit längerer Zeit, daß Corn in seinem Cornhaus auf unerklärliche Weise abhanden kam.

Die Herren Groos und Galle lieferten für die Staatsexposition in Austin ein Buggy, das getrost irgend einer derartigen Arbeit im Staate zur Seite gestellt werden kann.

19. November 1875. Luitung für \$651.65 ist aus Indianola eingetroffen, und noch weitere \$82.75 liegen zur Abfindung bereit.

Verlobte: Herr Adolph Venner u. Fr. Altagel von San Antonio. Groos und Galle erhielten auf der Staatsausstellung in Austin ein Prämium für das von ihnen verfertigte Buggy.

Herr E. Gruene hat acht Eisenbahnwagen voll Kartoffeln bekommen.

Eskales.

Herr Pastor Wornhinweg teilt uns mit, daß er recht fröhliche Feiertage verlebt habe. Er ist sich nicht recht klar, was am meisten zu seiner frohen Stimmung beitrug.

Die 'Campanie' für den Verkauf der neuen Kriegssparstämme (War Savings Stamps) für 1919 soll am 17. Januar beginnen.

Am Dienstag Abend kurz vor 9 Uhr starb in seinem 38. Lebensjahre Herr Max J. Gruene.

ganz alte, wunderschön empfundene Wiegenlieder. Den kleinen Weppenern aber schlug diese Pflege gut an, und sie sind noch alle brave und starke Menschen geworden.

* In San Marcos starb Herr Lindsey Purleson Bagley; er war das erste dort geborene weiße Kind.

* In Luling wurde vor einigen Tagen der größte Cottonhandel abgeschlossen, dessen man sich dort erinnern kann.

* Wharton County ist 'trocken gegangen'.

* Herr Chas. Pfeiffer hat die ganz in der Nähe von Rockhart gelegene, 78 Acker enthaltende Farm des Herrn M. H. Smith für \$307 den Acker gekauft.

* Ben Simmons von Gonzales County und einer der ersten amerikanischen Soldaten, welche in Frankreich verwundet wurden, ist zuhause angekommen.

* Die Ortschaft Dilworth in Gonzales County, bestehend aus acht Holzgebäuden, ist letzten Donnerstags niedergebrannt.

* In Lavernia ist der achtzehnjährige Emil Siffert an den Folgen der Influenza gestorben.

* Am Weihnachtstage auf der Nord Seite der vierzehnjährigen Walter Porpahl, Sohn von Herrn und Frau Gus. Porpahl von Lavernia, eine Bebe ab.

* In San Antonio fand am Montag eine Versammlung statt, um Vorbereitungen für eine passende Empfangsfeier für Soldaten der berühmten 36. Division zu treffen.

* Der Soldat Albert Bernhard von Fredericksburg gehört zur 36. Division und erhielt in den Kämpfen am 13. Oktober neunzehn Wunden. Er schreibt am 24. November, daß er wieder auf ist und daß er erwartet, mit anderen Verwundeten nach Hause geschickt zu werden.

Esales.

Herr Pastor Wornhinweg teilt uns mit, daß er recht fröhliche Feiertage verlebt habe. Er ist sich nicht recht klar, was am meisten zu seiner frohen Stimmung beitrug.

Die Herren Groos und Galle lieferten für die Staatsexposition in Austin ein Buggy, das getrost irgend einer derartigen Arbeit im Staate zur Seite gestellt werden kann.

Herr E. Gruene hat acht Eisenbahnwagen voll Kartoffeln bekommen.

Herr Otto Simon hat in San Marcos ein Musik-Corps organisiert.



An Island Paradise

Hawaii! Waves of blue and white beating up on the golden sands! The murmur of the tradewind through the palms! And music! Soft, sensuous music, unlike any other music in the world!

The NEW EDISON

Into your home you may bring the RE-CREATED music of the tropics, to weave about your senses the magic web of Romance...

Ask us to RE-CREATE Hawaii's music for you. Not merely reproduce but RE-CREATE. There is a great difference.

LOUIS HENNE CO. NEW BRAUNFELS, TEXAS.

Hen! Hen! Hen!

Ich habe im Storgebäude von C. J. Zipp & Son Hen zu verkaufen. Werde in Carladungen sowohl wie in kleineren Quantitäten verkaufen.

Wm. Karbach. Näheres bei Herrn. Zipp, Farmers Gin Aff'n.

Wir haben

alles Notwendige zum Buchführen, Ledgers, Tinte, Federn u. s. w.

B. E. Doeleker & Son

Die Nahrungsmittel-Administration der Vereinigten Staaten schreibt vor, daß alle Müller zur Herstellung eines Pfundes Weizenmehl dieselbe Quantität Weizen (4 Quarts) verwenden müssen.

PEERLESS

wird garantiert, daß es Zufriedenheit gibt, oder der Kaufmann gibt Ihnen Ihr Geld zurück.

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Achtung, Steuerzahler.

Ich werde den ganzen Monat Januar in meiner Office im Courtthouse sein, um das Abfeiern für das laufende Jahr entgegenzunehmen.

Achtung, Farmer.

Wir werden am 10. Januar Zunderrohren drehen bei unserer Gin in Schert.

Zu verkaufen.

Mein Platz 2 1/2 Meilen von Selma an der Post Road, 149 Acker, 140 urbar, das übrige in Pasture, genügend Wasser, 6 Zimmer-Haus und Nebengebäude; alles gutes Land.

Zu verrenten.

Store mit eingerichteten Parterrobbäumen drehen bei unserer Gin in Schert.

Marks Riff.

Erzählung von James Fenimore Cooper.

(Fortsetzung.)

„Nein,“ entgegnete Mark ebenso ruhig. „Ihre Kanoes können unmo...

„Das diese Hunde in der That das Riff entdeckten!“ rief Bob ärgerlich aus.

„Ja,“ entgegnete Mark, „es ist ein Unglück, das ich, wie ich gern sehe, nicht erwarte.“

„Ihr habt recht, Sir,“ sprach jetzt Bob, „vollkommen recht. Doch mit dem, was Ihr eben sagtet, erinnere...

„Dies war auch mein erste Gedanke, Sir,“ erwiderte Bob, „und ich glaube sogar überflüssig daran, daß es unser Langboot war und kein andres.“

Die unerwartete Nachricht verdrängte für den Augenblick die Erinnerung an die obschwelende Gefahr aus dem Sinne des Gouverneurs.

Für die Nacht verteilte Mark seine Streikräfte. Da Bridget gewöhnlich in der Schiffskajüte wohnte, so wollte er sie dazulassen nicht führen.

Mark und Bob trafen sich einer vorläufigen Uebereinkunft gemäß neben dem Schoner, sobald sie ihre anderweitigen Obliegenheiten erfüllt hatten.

Die Zeit, die Beschreibung des Boots und der Insassen derselben ließen kaum mehr einen Zweifel übrig, daß ein Teil derer, welche in dem Langboot des Rancocus leuchtend geführt wurden, mit dem Leben davon gekommen und bis zur gegenwärtigen Stunde noch Gefangene des wilden Häuptlings seien, welche jetzt seine Kolonie zu zerstören drohte.

Die drohenden Gefahren des Augenblicks gestatteten ihm übrigens nicht, auf weitere Untersuchungen

und Erwägung der Mittel zur Befreiung seiner ehemaligen Schiffskameraden einzugehen. Er mußte zunächst seine ganze Aufmerksamkeit auf die Abwehr des von den Wilden geplanten Angriffs richten und konnte es nicht länger verzögern, seine Leute hiervon zu unterrichten.

Da schon früher der Befestigung des Kraters einige Aufmerksamkeit geschenkt worden war, so betrachtete man jetzt diesen Platz als die Citadelle des Riffs.

Der Ruf kam von der Insel neben dem Riff, die mit letzterem durch die Brücke in Verbindung stand.

„Im Namen der himmlischen Barmherzigkeit!“ rief Bob, „was kann dies bedeuten, Gouverneur?“

„Wir sind nur unserer zwei, Sir — Jim Wattle und ich. Sieben von uns haben sich im Langboot gerettet.“

„Habt Ihr keine von den braunen Burschen — keine von den Eingeborenen bei Euch?“

„Nein, Sir. Wir sind ihnen vor ein paar Stunden durchgegangen, denn sobald wir der Schiffsmasten ansichtig wurden, dachten wir darauf, uns wieder in dem einen oder dem andern Fahrzeug flott zu machen.“

Mark und Bob trafen sich einer vorläufigen Uebereinkunft gemäß neben dem Schoner, sobald sie ihre anderweitigen Obliegenheiten erfüllt hatten.

ten also demgemäß und besprachen ihre gegenwärtige Lage, wobei Bob kopfschüttelnd meinte, die Zahl der Streiter, welche den Kampf gegen die Wilden aufnehmen könnten, sei etwas klein, denn er selbst habe kürzlich von der Höhe des Fels herab hundert und drei Fahrzeuge mit je zehn Mann und einige größere mit je fünfzig Mann an Bord gezählt.

„So doch ungefähr habe ich ihre Macht ebenfalls angeschlagen,“ entgegnete Mark: „aber wenn's auch fünfzehntausend wären, so müßten wir's mit ihnen aufnehmen, denn für uns heißt's siegen oder sterben!“

„Der Rancocus und nichts andres,“ rief Mark freudig. „Seid Ihr nicht Bill Brown, früher der Zimmermann an Bord?“

„Ja wohl — Gott zum Gruß, Mr. Woolston, denn auch ich erkenne Euch an der Stimme. Ich bin Bill und freue mich von Herzen, wieder in Eurer und des Schiffes Nähe zu sein.“

„Habt Ihr keine von den braunen Burschen — keine von den Eingeborenen bei Euch?“

„Nein, Sir. Wir sind ihnen vor ein paar Stunden durchgegangen, denn sobald wir der Schiffsmasten ansichtig wurden, dachten wir darauf, uns wieder in dem einen oder dem andern Fahrzeug flott zu machen.“

Mark und Bob trafen sich einer vorläufigen Uebereinkunft gemäß neben dem Schoner, sobald sie ihre anderweitigen Obliegenheiten erfüllt hatten.

Dies war das interessante Zwiegespräch, welches dem unerwarteten Rufe folgte. Die Angelegenheiten der Kolonisten gestalteten sich dadurch wesentlich zum Bessern. Brown war ein tüchtiger Mann, auf dessen Wort man sich stets hätte verlassen können, und Bob zögerte daher nicht, ihm die Lage der Brücke zu bezeichnen, wo er mit Bob die beiden Matrosen begrüßte, welche sie volle drei Jahre für tot gehalten hatten.

aufgefundenen Matrosen des Rancocus nach dem Zelte, reichte ihnen einige Erfrischungen und ließ sich ihre Geschichte erzählen. Sie stimmte im wesentlichen mit dem Berichte überein, den ihm Jones heute zum erstenmal mitgeteilt hatte.

Wally machte die Matrosen zu seinen Sklaven, behandelte sie aber ziemlich gut, obgleich sie tüchtig für ihn arbeiten mußten.

Endlich unternahm Wally den Zug gegen die Pifinsel. Brown hatte inzwischen so sehr Gnade gefunden, daß er den Häuptling begleiten durfte, und auch Wattle wurde es gestattet, sich seinem Kameraden anzuschließen.

Verteidiger: „... Dieser junge Mann hat zwar der Verführung nicht widerstehen können, einen kostbaren Pelzhang aus der Restauration-Garderobe mitzunehmen, er hat ihn aber seiner Herzenserwählung geschenkt — er folgte eben willenslos dem Drange seines von dem Zauber der ersten, zarten Liebe selig erglühten Herzens!“

Unüberlegt. Parvenü: „Da hab' ich so einem Handhchriftentender schon vor vierzehn Tagen meine Handhchrift zur Beurteilung geschickt — bis heut' aber noch keinen Bescheid erhalten!“

Das dauert ja eine Ewigkeit, bis der das bill' Character gefunden hat!“

Die liebevollere Erklärung am Telefon. Sie: „Aber, Max, knieest Du denn auch?“

New York Hat & Clothes Cleaning Co. Güte! Güte! Güte! Bersten Sie Ihren alten Hut nicht weg; wir machen ihn wieder wie neu...

Auto Tops neu überzogen, und alle Reparaturen am Auto, prompt und billig bei Wm. Taus.

Kirchenzettel. In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels: Die Sonntagsschule beginnt jetzt um 1/10 Uhr vormittags...

Methodisten Kirche: Sonntagsschule 10 Uhr, Gottesdienst 11 Uhr morgens und 7:30 abends jeden Sonntag.

Ev. Luther-Melanchton-Gemeinde, Marion: Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat ist morgens um 9 Uhr Sonntagsschule...

Ev. Luth. Beitel Gedächtnis-Kirche Fratt, Texas: Jeden zweiten und vierten Sonntag morgens um 9 Uhr Sonntagsschule, 10 Uhr deutscher Gottesdienst...

First English Ev. Luth. Sunday School Service in Marion every Sunday 10 a. m. for Primaries, Intermediates and Adults.

Es ist Hoffnung vorhanden für den krankest Menschen, in dem rechtzeitigen Gebrauch von Forni's Alpenkräuter. Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wo dieses alte, bewährte Heilmittel... Dr. Peter Forni & Sons Co. 2501-17 Washington Blvd. Chicago, Ill.

Poliznachrichten aus Berlin.

Aus Berliner Zeitungen vom 6. November 1918.

Die Groß-Berliner Gemeinden sind am Werke, der immer drohenden auftretenden Wohnungsnot zu wehren.

Gegenüber den unrichtigen in Umlauf gesetzten Gerüchten teilt die Deutsche Bank mit, daß ihre sämtlichen Engagements in türkischen Anleihen und Eisenbahnwerten aller Art mit weniger als fünf Millionen Mark zu Buche stehen.

In ihrer Wohnung Barthstraße 73 zu Berlin-Knechtow wurde die 66-jährige Frau Matilde des Tischlermeisters Senkel erschossen, mit geklopferten Händen und schwerer Kopfverletzung tot aufgefunden.

Einbrecher bei einem Hausmann fanden nur Trübsal: schließlich schienen ihnen die Gardinen der Mitnahme wert.

Große Bezugseinfälschungen wurden von der Kriminalpolizei aufgedeckt. In dem Hause Chausseestraße 6 wurde ein 33 Jahre alter, bereits wegen Betruges und Diebstahl bestraffter früherer Buchdrucker Hermann Böhlenz verhaftet.

„Gut rechnen“ konnte ein 16-jähriges Dienstmädchen Hedwig S. aus Freienwalde, das bei einer Gemischtwarenhandlerin in der Oranienstraße Stellung gefunden hatte.

Dortmund, 5. Nov. Die Stadtverordnetenversammlung wählte in gestriger Sitzung den sozialdemokratischen Führer und Reichstagsabgeordneten Max König zum unbesoldeten Stadtrat. Damit zieht der erste So-

zialdemokrat in das Magistratskollegium ein. Als Ehrengabe an kinderreiche Mütter wurde ein Betrag von 10,000 Mark zur Verfügung gestellt.

Samburg, 2. Nov. 1918. Das samburgische Kolonialinstitut könnte jetzt sein zehnjähriges Bestehen feiern, wenn nichts angesichts des Erstes der Zeit von jeder feierlichen Veranstaltung abgesehen würde.

München, 5. Nov. In den nächsten Tagen werden vorerst einige Millionen Mark Rotgeld (Fünf- und Zehnmarkstücke) in Umlauf kommen.

Grimm, Sachsen, 1. Nov. Der Herbstjahrmarkt hatte einen recht starken Besuch auch von auswärtigen Kaufleuten.

Altona, 5. Nov. Im Laufe des Montags, vermutlich zwischen 10 und 11 Uhr vormittags, ist die Ehefrau des Gerichtsdieneers Scheel, holländische Reihe 105, 4. Stockwerk, wohnhaft, einem Raubmord zum Opfer gefallen.

Wielitz, Oberschlesien, 5. Nov. Entgegen anderen Nachrichten ist Obereschlesien fast bis zur Grenze auf friedlichem Wege unter die Verwaltung des deutschen Volksrates gestellt.

„Gut rechnen“ konnte ein 16-jähriges Dienstmädchen Hedwig S. aus Freienwalde, das bei einer Gemischtwarenhandlerin in der Oranienstraße Stellung gefunden hatte.

Dortmund, 5. Nov. Die Stadtverordnetenversammlung wählte in gestriger Sitzung den sozialdemokratischen Führer und Reichstagsabgeordneten Max König zum unbesoldeten Stadtrat. Damit zieht der erste So-

zialdemokrat in das Magistratskollegium ein. Als Ehrengabe an kinderreiche Mütter wurde ein Betrag von 10,000 Mark zur Verfügung gestellt.

Samburg, 2. Nov. 1918. Das samburgische Kolonialinstitut könnte jetzt sein zehnjähriges Bestehen feiern, wenn nichts angesichts des Erstes der Zeit von jeder feierlichen Veranstaltung abgesehen würde.

München, 5. Nov. In den nächsten Tagen werden vorerst einige Millionen Mark Rotgeld (Fünf- und Zehnmarkstücke) in Umlauf kommen.

Grimm, Sachsen, 1. Nov. Der Herbstjahrmarkt hatte einen recht starken Besuch auch von auswärtigen Kaufleuten.

Altona, 5. Nov. Im Laufe des Montags, vermutlich zwischen 10 und 11 Uhr vormittags, ist die Ehefrau des Gerichtsdieneers Scheel, holländische Reihe 105, 4. Stockwerk, wohnhaft, einem Raubmord zum Opfer gefallen.

Wielitz, Oberschlesien, 5. Nov. Entgegen anderen Nachrichten ist Obereschlesien fast bis zur Grenze auf friedlichem Wege unter die Verwaltung des deutschen Volksrates gestellt.

„Gut rechnen“ konnte ein 16-jähriges Dienstmädchen Hedwig S. aus Freienwalde, das bei einer Gemischtwarenhandlerin in der Oranienstraße Stellung gefunden hatte.

Dortmund, 5. Nov. Die Stadtverordnetenversammlung wählte in gestriger Sitzung den sozialdemokratischen Führer und Reichstagsabgeordneten Max König zum unbesoldeten Stadtrat. Damit zieht der erste So-

Dortmund, 5. Nov. Die Stadtverordnetenversammlung wählte in gestriger Sitzung den sozialdemokratischen Führer und Reichstagsabgeordneten Max König zum unbesoldeten Stadtrat. Damit zieht der erste So-

Kinder der Arbeiter Niwald'schen Eheleute der Grippe zum Opfer.

Görlitz, 4. Nov. Der Magistrat gibt bekannt, daß infolge der immer noch zahlreich vorfindenden Grippe-Erkrankungen sämtliche Schulen, Theater und Kinos bis einschließlich 10. November geschlossen bleiben.

1,500,000 Soldaten in Frankreich gefallen.

25% der französischen Armee wurden im Kampf getötet, weitere 25% erkrankt verunmündigt. Das heldenhafte Frankreich hat willig dieses schreckliche Opfer der Götter seiner prächtigen Armee gebracht.

Soldat Erich Sperrath von Comfort ist in Frankreich im Kampfe verunmündigt worden.

Der Flieger Emer Lodlear von Barron Field bei Fort Worth hat es fertiggebracht, hoch in der Luft von seinem Aeroplan auf eine andere solche Flugmaschine herabzuspringen, ohne sich dabei das Genick zu brechen.

Die besten am Dienstag Morgen veröffentlichten Verlustlisten ist ersichtlich, daß der Soldat Wm. A. Becker von Keeshi in Frankreich im Kampfe ernstlich verwundet wurde.

Danksaqq.

Allen Freunden und Nachbarn, die uns bei dem pöthlichen Tode unseres innigstgeliebten Gatten, Waters und Großvaters Herrn Rudolph Gerhart so reichlich zur Seite standen, sowie auch Herrn Pastor Snaak für die tröstlichen Worte im Saule und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Achtung!

Eingetretener Verhältnisse wegen ist eine noch wenig benutzte, 6-Cylindere Touring Car (die Perle der Mechanik) billig zu verkaufen.

\$100,000,000

auf texanische Farmen zu verkaufen durch die Federal Land Bank. Lange Zeit, niedriger Zinssfuß, leichte Zahlungen, wenig Umstände, keine „joint liability“.

Lebensmittelpreise für Comal County.

Table with 3 columns: Artikel, Wholesale, Retail. Lists prices for various commodities like flour, sugar, and oil.

Die folgenden Lebensmittelpreise sind vom Preis-Comité für die Woche vom 2. bis 9. Januar inclusive festgesetzt worden.

Man mache beim Bestellen der Groceries von obiger Preisliste Gebrauch.

Kriegs-Sparscheine für 1919

Von der Bundesregierung ausgegeben, bringen 4 Prozent Zinsen, die vierteljährlich auf Zinseszins berechnet werden.

Advertisement for a car sale: „Mir auch, Mutter!“, „Ob mir auch ein Stück Plumeyers' Prod und Butter!“

Achtung, Farmer.

Vom Samstag, den 21. Dezember an können wir nur noch alle vierzehn Tage, nämlich am 4. Januar, am 18. Januar u. s. w.

Auto Tops

neu überzogen, und alle Reparaturen am Auto, prompt und billig bei Wm. Tabb.